

DATENSCHUTZHINWEISE

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung zur Verarbeitung Ihrer Daten und Ihrer Rechte im Rahmen Ihrer Teilnahme an der Online-Veranstaltung „Hass, Hetze, Antifeminismus: Wie schütze ich mich als Politikerin?“ der EAF Berlin am 3. Juni 2024 von 20:00 bis 21:30 Uhr mit dem Konferenztool Zoom.

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die:

EAF Berlin e.V.
Schumannstraße 5
10117 Berlin

Externe Datenschutzbeauftragte:

Developing Minds GmbH
Michaela Buck
Rathausstraße 2
46519 Alpen

Email: datenschutz@eaf-berlin.de

2. Daten, die wir von Ihnen im Rahmen der Teilnahme an einer virtuellen Veranstaltung der EAF Berlin verarbeiten:

a) bei der Anmeldung zur Veranstaltung

- Angegebene Geschlechtsidentität
- Anrede, Vorname, Nachname
- Titel (falls angegeben)
- Organisation, Funktion (falls angegeben)
- Parteizugehörigkeit (falls vorhanden)
- Region (zur Prüfung der Zugehörigkeit zum Aktionsprogramm)
- Bundesland
- E-Mail-Adresse (zur Kontaktaufnahme)

b) Aufnahme von Fotos/Screenshots (optional)

- Zoom-Benutzer*innen-Name
- Foto bzw. Screenshot von Ihnen während der Veranstaltung

3. Umfang der Verarbeitung

a) bei der Anmeldung zur Veranstaltung

Ihre Daten werden im Rahmen der Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung „Hass, Hetze, Antifeminismus: Wie schütze ich mich als Politikerin?“ der EAF Berlin dokumentiert. Ihre Kontaktdaten werden in unserer internen Datenbank gespeichert und dafür verwendet, Ihnen die Einwahldaten für die Veranstaltung per E-Mail zuzusenden. Sie können Ihren

Abmeldewunsch jederzeit an datenschutz@eaf-berlin.de per E-Mail senden. Ihre Daten werden nicht an Dritte außerhalb der Programmträgerschaft weitergegeben.

b) Aufnahme von Fotos/Screenshots (optional)

Sofern Sie zugestimmt haben, nehmen wir während der Veranstaltung „Hass, Hetze, Antifeminismus: Wie schütze ich mich als Politikerin?“ Fotos bzw. Screenshots der digitalen Veranstaltung auf und verwenden diese zur Dokumentation der Veranstaltung auf der Website der EAF Berlin bzw. des Aktionsprogramms.

4. Rechtsgrundlage, nach der wir Ihre Daten verarbeiten:

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten – auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Teilnahme an der digitalen Veranstaltung „Hass, Hetze, Antifeminismus: Wie schütze ich mich als Politikerin?“ der EAF Berlin. Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann keine Teilnahme erfolgen.

5. Weitere Empfänger Ihrer Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns grundsätzlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland oder der Europäischen Union verarbeitet. Es findet keine Versendung in ein Drittland statt. Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben. Bitte vergleichen Sie dazu auch die hier genannten Bestimmungen mit der allgemeinen Datenschutzerklärung des Aktionsprogramms Kommune – Frauen in die Politik unter: <https://www.frauen-in-die-politik.com/datenschutzerklaerung>.

6. Dauer der Datenspeicherung – wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Zweckgebundene Speicherdauer

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den Zweck der Teilnahme an und Nachbereitung der digitalen Veranstaltung „Hass, Hetze, Antifeminismus: Wie schütze ich mich als Politikerin?“ der EAF Berlin erforderlich ist. Hierzu verweisen wir außerdem auf die allgemeine Datenschutzerklärung des Aktionsprogramms Kommune – Frauen in die Politik unter: <https://www.frauen-in-die-politik.com/datenschutzerklaerung>.

7. Ihre Rechte

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der Ihnen zustehenden Rechte aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Recht auf Auskunft (vgl. Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Auskunft zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO.

Recht auf Berichtigung (vgl. Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung / Recht auf „Vergessenwerden“ (vgl. Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Löschung personenbezogener Daten, insbesondere wenn die Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder Sie eine Einwilligung widerrufen haben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung / Sperrung (vgl. Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Einschränkung, insbesondere wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Recht auf Widerspruch (vgl. Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere bei einer Verarbeitung zur Betreibung von Direktwerbung. Siehe auch unter 8. Widerspruchsrechte.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling (vgl. Art. 22 DSGVO)

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und uns erforderlich ist, aufgrund von gesetzlichen Vorschriften zulässig ist und diese Vorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Beschwerderecht (vgl. Art. 77 DSGVO)

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Eine Liste der Landesdatenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.